Workshop 2

4C-Potenzial

Ein Tag für den begründeten Einstieg

Situationen aus Ihrer tatsächlichen Arbeit

Auftrag

Entscheidung des Tages

Betriebliche Engpässe und brauchbare Endergebnisse statt Demo-Eindruck

Ein abgegrenzter Einstieg mit verantwortlicher Person

Offene Annahmen bleiben sichtbar

Gemeinsame Basis

VOP und Wissenskreislauf

KSE belegt, TalkTo steuert den Einsatz, Voice führt das Gespräch

Frontend zeigt Verständnis und Status

Wissensprüfung in overmind.talk und bestätigte KSE-Übernahme sind getrennte Schritte

Prüfraster

Die vier C

Context: Wissen und Situation; Code: Systeme und Handlungen

Culture: Menschen, Sprache und Arbeitsweise

Compliance: Zugriffe, Freigaben und Datengrenzen

15 Minuten

Demo und Beobachtung

Eine belegbare Frage und eine Nachfrage stellen

Eine Frage ohne Quelle erproben

Beobachtungen von Vermutungen trennen

Context · 75 Minuten

Situationen aus dem Alltag

Jede Person bringt drei konkrete Ereignisse

Rolle, Auslöser, Aufgabe und Folge festhalten

Zuerst still sammeln und dann reihum teilen

Arbeitsblatt 2.4

Kandidaten als Satz

Wenn ein Auslöser eintritt, muss eine Rolle eine Aufgabe erledigen

Der nötige Kontext und ein beobachtbares Ergebnis gehören dazu

Fünf bis sechs Kandidaten vertiefen

Code · 45 Minuten

Systeme und Handlungsrahmen

Quellen, Systeme und verantwortliche Eigentümer

Lesen, Entwurf und verbindliche Aktion unterscheiden

Berechtigung, Bestätigung und Fehlerweg prüfen

Culture · 45 Minuten

Nutzer und Arbeitsumfeld

Sprache, Fachbegriffe, Lärm und Geräte erfassen

Sorgen ebenso konkret erfassen wie Nutzen

Annahmen mit Zielnutzern testen

Compliance · Arbeitsblatt 2.5

Startschranken vor Bewertung

Unzulässige Datenverwendung und fehlende Rechte blockieren den Start

Ungeklärte kritische Handlungen brauchen eine Entscheidung

Offene Freigaben erhalten Person und Termin

Arbeitsblatt 2.6

Bewertungsskala

1 geringe Bereitschaft oder Wirkung, 3 mittlere, 5 hohe

Jede Zahl braucht Begründung und Quelle

Unbekannt bleibt unbekannt

Rechenregel

Wirkung und Machbarkeit

Machbarkeit = Mittel der vier C; Priorität = Wirkung × Machbarkeit

Kandidaten mit Belegen in der Tabelle erfassen und in die Matrix setzen

Unbekannt bleibt leer; Startstatus steht getrennt vom Score

Einordnung

Prioritätsmatrix

Anhang A: Wirkung, vier C, Startstatus und Beleg je Fall.

Anhang B: Machbarkeit waagrecht, Wirkung senkrecht. Anhang C: Abwärtsannahmen.

Gegenprobe B: Der Context-Beleg fehlt. Die Prozessverantwortliche sperrt die Übergabe bis zur Prüfung. Was folgt für A, B und C?

Unsicherheit

Gegenprobe zur Rangfolge

Welche Annahme trägt den ersten Platz?

Bleibt die Auswahl bei ungünstigeren Werten sinnvoll?

Welche Information könnte die Entscheidung ändern?

Katalogreferenz und aktuelle Quellen prüfen

TalkTo-Zuordnung

Customers und Product für Kundenfragen und Produktinformation

Knowledge und Expert für Wissen; Report und Data für Berichte und Zahlen

Train für Übungen und Process für freigegebene Abläufe

Sponsorentscheidung

Einstieg und Grenzen

Ein Use Case, ein verantwortlicher Prozesseigner

Umfang und ausdrücklich ausgeschlossene Aufgaben

Daten und Fragen für Format 3

Abschluss

Übergabe und Bericht

Potenzialbericht innerhalb von fünf Werktagen

Baseline-Quellen und Mengen für das Messkonzept liefern

Jeder offene Punkt hat Person und Termin